

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 35

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Mitteilungen

Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung Juli 1983

(GS). Die leichte, saisonal bedingte Aufwärtstendenz, die sich im April angekündigt hatte, führte – wie nicht anders erwartet – zu keiner nennenswerten konjunkturellen Belebung. Sie scheint eher eine *Stabilisierung der Geschäftstätigkeit* einzuleiten. So melden 56% (52%) aller antwortenden Büros einen gleichbleibenden *Auftragsbestand* und, mit Ausnahme der Architekten, zeigen auch die Neuaufträge eine deutliche Tendenz zur Verstetigung. Die Situation im 2. Quartal 1983 ist gekennzeichnet durch eine wenig dynamische Entwicklung und eine *Konsolidierung der Auftragslage*. Das führt dazu, dass trotz des fehlenden Aufschwungs die Prognose für die nächste Zukunft verhalten positiv ausfällt.

Die neueste Umfrage, die Antworten von 935 Planungs- und Projektierungsbüros auswertet, ergibt, dass das Volumen der Neuaufträge im 2. Quartal 1983 nahezu unverändert blieb. Vor allem bei den Bauingenieuren überwiegen die gleichbleibenden Auftragseingänge. Bei jeweils 51% im Hochbau (Vorquartal 38%) und im Tiefbau (44%) blieb die Nachfrage konstant. Zu dieser Stabilisierung trugen sicher auch die Aufträge der öffentlichen Hand bei, die bei den Bauingenieuren von 66% auf 75% anstiegen. Bei den Kultur- und Vermessungsingenieuren kommt diese Entwicklung noch deutlicher zum Ausdruck. Meldeten noch vor Jahresfrist 55% eine gleichbleibende Auftragslage, so stieg diese Zahl jetzt auf 75%.

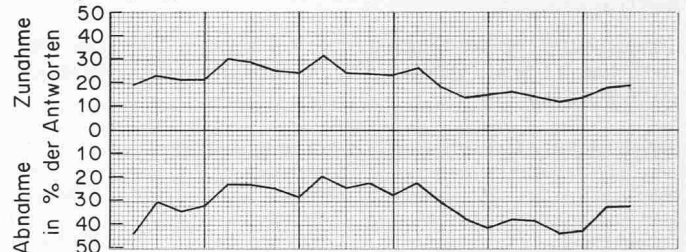
Auch bei der Beurteilung des *Auftragsbestandes* verstärkt sich der Eindruck, dass die Entwicklung in eine Phase der Konsolidierung einmündet. Die Schwankungen nach oben und unten werden seltener, die Auftragsituation beruhigt sich. Alle Fachrichtungen melden mit 56% einen stabilen Auftragsbestand.

Rückläufig ist dagegen der geschätzte *Arbeitsvorrat in Monaten*. Hier versprach der April (9,1 Monate) mehr, als der Juli halten konnte (8,7 Monate). Dieser Wert liegt deutlich unter dem Vorjahresniveau mit 9,3 Monaten. Die Entwicklung verläuft für die einzelnen Fachrichtungen uneinheitlich: Architektur fast konstant, Kultur- und Vermessungswesen sinkend und Hoch- und Tiefbau steigend. Erfreulich ist, dass sich die Lage für die Bauingenieure allmählich verbessert. Das wirkt sich direkt auf den *Personalbestand* aus, der innerhalb eines halben Jahres um 21,8% angestiegen ist, während er in den anderen Bereichen – analog der Entwicklung von Auftragsvolumen und Arbeitsvorrat – unverändert geblieben ist. Entsprechend positiv sehen die Bauingenieure die *Aussichten* für die nächste Zeit. 74% (66%) erwarten eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage. Das entspricht den durchschnittlichen Erwartungen und Hoffnungen in den anderen Fachrichtungen. Einzig die Kultur- und Vermessungsingenieure sind, vermutlich wegen des deutlich rückläufigen Arbeitsvorrates (9,4 Monate; im Vorquartal 11,1) weniger optimistisch als im April. Gesamthaft wird das Einpendeln auf einem mittleren Niveau eher positiv gewertet: 40% (39%) aller Befragten rechnen mit einer befriedigenden und 33% (31%) mit einer guten geschäftlichen Weiterentwicklung.

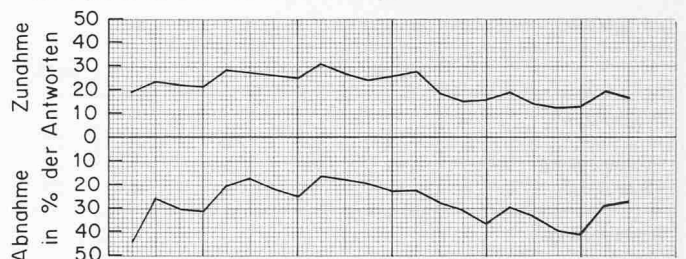
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1978

Jahr	1978			1979			1980			1981			1982			1983				
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

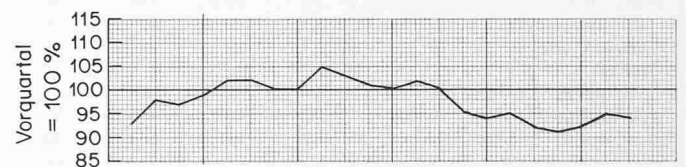
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



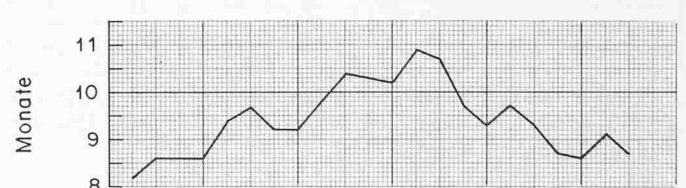
Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



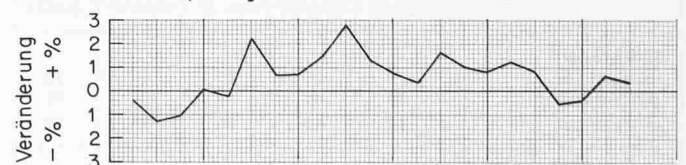
Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



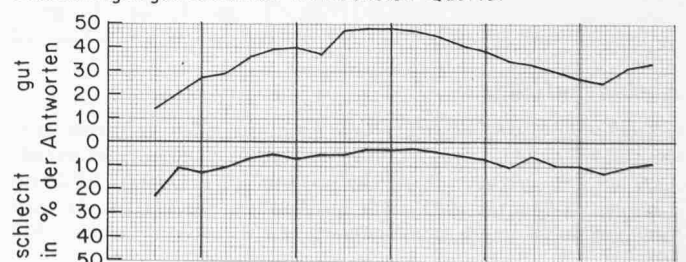
Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Fachbereiche	Juli 82	Okt. 82	Jan. 83	Apr. 83	Juli 83
Architektur	511	523	510	547	503
Bauingenieurwesen	295	328	312	348	338
Kultur- und Vermessungswesen/ Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forstingenieur- wesen usw.)	52	52	55	53	47
	41	45	35	46	47
Total	899	948	912	994	935

Auftragseingang

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 2. Quartal 1983, verglichen mit dem 1. Quartal 1983, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Juli 82	Okt. 82	Jan. 83	Apr. 83	Juli 83
zunehmend	14	12	14	18	19
gleichbleibend	47	44	43	52	49
abnehmend	39	44	43	30	32

Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Juli 82	Okt. 82	Jan. 83	Apr. 83	Juli 83
Architekten					
zunehmend	18	12	16	19	25
gleichbleibend	48	48	46	53	43
abnehmend	34	40	38	28	32
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	16	14	13,5	23	18
gleichbleibend	40	34	37,5	38	51
abnehmend	44	52	49,0	39	31
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	12	11	10,5	16	15
gleichbleibend	47	42	41,5	44	51
abnehmend	41	47	48,0	40	34
Kultur- und Vermessungsingenieure					
zunehmend	8	10	11	13	6
gleichbleibend	55	52	53	72	75
abnehmend	37	38	36	15	19

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 2. Quartal 1983 27% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 32%) und 75% der Bauingenieure (im Vorquartal 66%).

Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	Juli 82	Okt. 82	Jan. 83	Apr. 83	Juli 83
Architekten					
zunehmend	21	9	19	19	18
gleichbleibend	40	46	45	45	51
abnehmend	39	45	36	36	31
Bauingenieure					
zunehmend	14	11	11	16	12
gleichbleibend	47	40	40	38	51
abnehmend	39	49	49	46	37

Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 1. Quartal 1983 und im 2. Quartal 1983 auf das Auslandgeschäft entfiel. 2,3% der antwortenden Architekten waren im 1. Quartal 1983 und 2,5% im 2. Quartal 1983 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 1. Quartal 7,6% und im 2. Quartal 1983 6,4%.

Auftragsbestand

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Juni 1983, verglichen mit dem Stand Ende März 1983.

Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Juli 82	Okt. 82	Jan. 83	Apr. 83	Juli 83
Zunahme	14	12	13	19	17
Keine Veränderung	52	48	46	52	56
Abnahme	34	40	41	29	27

Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Juli 82	Okt. 82	Jan. 83	Apr. 83	Juli 83
Architekten					
Zunahme	19	14	16	21	20
Keine Veränderung	54	52	48	53	57
Abnahme	27	34	36	26	23
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	15	12	14	22	18
Keine Veränderung	45	38	40	44	52
Abnahme	40	50	46	34	30
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	11	12	9	16,0	13
Keine Veränderung	53	44	45	46,5	56
Abnahme	36	44	46	37,5	31
Kultur- und Vermessungsingenieure					
Zunahme	10	11	7	16	12
Keine Veränderung	57	56	60	67	65
Abnahme	33	33	33	17	23

Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Juni 1983, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende März 1983 = 100).

Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	Juni 82 (31.3.82)	Sept. 82 (30.6.82)	Dez. 82 (30.9.82)	März 83 (31.12.82)	Juni 83 (31.3.83)
Gesamtergebnis	92	91	92	95	94
Nach Fachrichtungen					
Architekten	93	90	94	97	93
Bauingenieure Hochbau	90	90	92	97	97
Bauingenieure Tiefbau	92	91	90	91	93
Kultur- und Vermessungsingenieure	94	93	92	94	94

Arbeitsvorrat in Monaten

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

	Juli 82	Okt. 82	Jan. 83	Apr. 83	Juli 83
Gesamtergebnis	9,3	8,7	8,6	9,1	8,7
Nach Fachrichtungen					
Architekten	10,1	9,5	9,7	10,2	10,3
Bauingenieure	8,8	7,3	6,7	6,8	7,2
Kultur- und Vermessungsingenieure	9,1	8,5	8,4	11,1	9,4

Personalbestand

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge.

Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
31.12.82	9 794	1873	100,0	19,1
31. 3.83	10 921	1940	111,5	17,8
30. 6.83	10 831	1961	110,6	18,1
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
31.12.82	4 562	1096	100,0	24,0
31. 3.83	4 527	1129	99,2	24,9
30. 6.83	4 562	1149	100,0	25,2
Bauingenieure				
31.12.82	4 626	714	100,0	15,4
31. 3.83	5 801	745	125,4	12,8
30. 6.83	5 638	741	121,8	13,1
Kultur- und Vermessungsingenieure				
31.12.82	606	63	100,0	10,4
31. 3.83	593	66	97,9	11,1
30. 6.83	631	71	104,1	11,3

Veränderungen im Personalbestand

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 3. Quartal 1983.

Prognose für das 3. Quartal 1983

	2. Quartal 1983	3. Quartal 1983
Architekturbüros	Zunahme etwa 0,68%	Zunahme etwa 0,15%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 0,40%	Zunahme etwa 0,46%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 1,86%	Abnahme etwa 0,16%
Im Mittel	Zunahme etwa 0,65%	Zunahme etwa 0,29%

Beschäftigungsaussichten

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 3. Quartal 1983. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	3. Quart. 1982	4. Quart. 1982	1. Quart. 1983	2. Quart. 1983	3. Quart. 1983
gut	30	27	25	31	33
befriedigend	43	50	47	39	40
schlecht	10	10	13	11	9
unbestimmt	17	13	15	19	18

Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Juli 82	Okt. 82	Jan. 83	Apr. 83	Juli 83
Architekten					
gut	35	29	30	34	34
befriedigend	39	44	39	37	39
schlecht	9	10	14	9	9
unbestimmt	17	17	17	20	18
Bauingenieure					
gut	23	23	19	25	30
befriedigend	48	46	45	41	44
schlecht	13	15	17	15	9
unbestimmt	16	16	19	19	17
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	24	28	26	36	41
befriedigend	53	59	58	52	36
schlecht	6	6	7	4	5
unbestimmt	17	7	9	8	18

SIA-Fachgruppen

FKV: Integrale Berglandsanierung

Im Verlaufe des Monats Juni erhielten alle Mitglieder der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (FKV) die Einladung zur Generalversammlung und zur Informationstagung über die «Integrale Berglandsanierung» im Sense-Oberland (FR). Bei diesem Projekt werden die bestehenden Bodenverhältnisse mit EDV erfasst, was für die Schweiz eine Pionierarbeit bedeutet.

Die Anmeldungen für diese zwei Tage sind deutlich niedriger als vom Vorstand erwartet, weshalb für Ferienabwesende und Nachzügler die Anmeldefrist auf Mittwoch, 7. Sept. verlegt wird. Das ausführliche Tagungsprogramm lautet wie folgt:

Freitag, 16. Sept.

10.50 Uhr: Begrüssung im Hotel «Eurotel» in Freiburg. Kurzorientierung über das «Entwicklungskonzept der Region Sense» durch Oberamtmann W. Neuhaus.

11.10 Uhr: «Integrale Berglandsanierungskonzept», vorgestellt durch Kantonsoberrichter Dr. A. Brühlhart.

12.00 Uhr: Abfahrt mit Car und Mittagessen im Hotel «Bad», Schwarzsee.

14.00 Uhr: Besuch des Testgebietes Schwyberg/Höllbach.

16.30 Uhr: «Erkenntnisse aus der Studie Integrale Berglandsanierung und deren Bedeutung für unseren Beruf» (M. Joly) im Hotel

«Falli-Höllli», anschliessend Rückfahrt nach Freiburg.

19.30 Uhr: Aperitif und Nachtessen (mit Musik) im «Eurotel», Freiburg.

Samstag, 17. Sept.

10.30 Uhr: Generalversammlung der FKV im Restaurant «Aigle-Noir», Freiburg. Anschliessend (etwa 12.00 Uhr) gemeinsames Mittagessen.

14.00 Uhr: Zusammenkunft der Teilnehmer der Reise ins Burgund.

Damenprogramm: Freitag- und Samstagvormittag

Auskunft und Anmeldung (bis 7. Sept.): J.-P. Meyer, Kantonales Meliorationsamt, 1700 Freiburg. Tel. 037/21 18 81.

FII: Besichtigung Kernkraftwerk Leibstadt und Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am Samstag, 24. Sept. im Landgasthof Schloss Böttstein (AG) statt. Sie umfasst die statutarischen Traktanden.

Vor der Generalversammlung, am Samstagvormittag, wird Gelegenheit geboten, das Kernkraftwerk Leibstadt zu besichtigen. Besammlung um 08.45 h beim Informationszentrum des Kraftwerkes. Ein Personalausweis mit Photo ist zum Eintritt notwendig. Die Besucherzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt.

Das Mittagessen wird gemeinsam im Landgasthof Schloss Böttstein eingenommen. Kosten: Fr. 21.50 (ohne Getränke).

Nach der Generalversammlung am Nachmittag kann noch die alte Ölmühle in Böttstein besucht werden.

Anmeldung (bis 12. Sept.): SIA-Generalsekretariat, z.Hd. von Herrn F. Escher, Postfach, 8039 Zürich.

Boden- und Liegenschaftsbewertung

Das Schätzungswesen von Boden und Liegenschaften hat für den Kultur- und Vermessungsingenieur in der Schweiz wesentlich geringere Bedeutung als im Ausland. Dieser Umstand soll an dieser Tagung diskutiert und allenfalls wünschbare Entwicklungen eingeleitet werden. Organisation: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ, Institut für Kulturtechnik ETHZ, Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik, SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure.

Programm

Ort und Zeit: Zürich, ETH-Zentrum, Auditorium HG F7; Freitag, 7. Oktober 1983

9.15 Eröffnung (J. Hippenmeyer, Präsident SVVK)

9.25 «Boden- und Liegenschaftsbewertung in Lehre und Praxis» (Prof. Dr. W. Seele, Bonn)

10.00 «Boden- und Liegenschaftsbewertung als Bestandteil der Berufsausübung...

- ... der staatlich befugten Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen in Österreich» (Dr. E. Meixner, Wien)
 ... der géomètres-experts in Frankreich» (A. Bourcy, Nantes)
- 11.20 «Boden- und Liegenschaftsbewertung in der Schweiz» (Prof. Dr. U. Flury, Zürich)
- 11.45 «Aus der Praxis eines freiberuflichen Schätzers in der Schweiz» (G. Bohl, Bülach)
- 12.05 Mittagspause (ETH-Mensa)
- 13.45 Diskussion im Plenum über die Vormittagsreferate, geleitet von R. Walter, Brugg
- 14.25 «Methoden der Bewertung von überbauten Grundstücken mit besonderer Berücksichtigung der Handhabung im ländlichen Raum» (Prof. Dr. W. Seele, Bonn)
- 15.50 «Boden- und Liegenschaftsbewertung als Bestandteil der Berufsausübung

der Kultur- und Vermessungsingenieure in der Schweiz?» (J. Hippenmeyer, Urdorf)

- 16.15 Diskussion mit P. Blum, Ruswil, und J.-L. Horisberger, Montreux. Leitung: Prof. Dr. H. Matthias, Zürich
- 17.00 Schlusswort (J.-P. Meyer, Präsident FKV)

Administrative Hinweise

Tagungsbeitrag: Fr. 105.- (für Teilnehmer unter 30 Jahren: Fr. 65.-; für jeden Begleiter: Fr. 65.-). Inbegriffen ist die Zusammenfassung der Referate, jedoch nicht das Mittagessen. Der Beitrag ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf PC 80-17011, SVVK-Tagungen, Zürich, einzuzahlen.

Auskunft und Anmeldung (bis 16. Sept.): Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP), ETH-Zürich, Sekretariat, 8093 Zürich. Tel. 01/377 32 56 oder 377 30 55.

darstellungen) und 45/1982 S. 984 (Plandarstellungen) veröffentlicht.

Die Ausstellung der Projekte dauert noch bis zum 27. August. Sie findet im Foyer des Kirchengemeindehauses Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich, statt und ist täglich geöffnet von 17 bis 20 Uhr.

Modernisation and enlargement of the Royal Opera House Covent Garden, London

The Board of Directors of the Royal Opera House Covent Garden in London wish to proceed with a method for open selection of an architect or architects in connection with a second phase of modernisation and enlargement.

Appropriately qualified architects worldwide are openly invited to apply. Initially, selection will be based on documentary evidence of suitability and experience. A number of applicants will then be invited to interviews and discussions on the applicants' approach to the problems. A small number of applicants will later be invited to develop their approach with regard to certain specified aspects of the total scheme but no applicant will be invited to prepare any final design.

While the Board wishes the selection to be open to architects of all countries, it is recognised that the project will include some problems of a particularly English nature in an historic and sensitive area of London. Architects from abroad will need to satisfy the selectors of their suitability in this respect in particular.

The site covers about 1½ acres extending from the present building.

The final brief will call for:

- modernisation and enlargement of the stage and backstage areas
- improvements to ventilation and access in the House
- extension of the front of House, with box office, foyers, bars and exhibition space
- an area of mixed commercial uses with important architectural fronts to James Street, the Piazza, Russell Street and Bow Street.

SIA-Sektionen

Winterthur

Besuch im Kernkraftwerk Leibstadt. Samstag, 3. September. Programm: 7.45 h Abfahrt mit Car ab Lagerhausstrasse. 9.00 bis 12.00 h: Tonbildschau, Film, Kraftwerkrundgang. Danach gemeinsames Mittagessen in Böttstein (Landgasthof Schloss Böttstein). Ankunft in Winterthur: gegen 15.30 h. Teilnehmer, die den Car benutzen, aber auf das Mittagessen verzichten, werden zum Bahnhof Koblenz gebracht (falls keine andere Fahrgelegenheit besteht).

Unkosten: Fr. 3.- ohne Car, Fr. 30.- mit Car; Mittagessen (ohne Getränke): Fr. 28.50.

Anmeldung: unbedingt notwendig, weil die Teilnehmerzahl auf 50 Personen beschränkt ist. Persönlicher Ausweis mit Photo unerlässlich.

Bern

Grossbauten des Tourismus: Gestaltungsprobleme, Ortsbild-Probleme, wirtschaftliche Probleme. Die Regionalgruppe Oberland lädt auf den 5. Sept. zu einem Vortragsabend in der Heimstätte Gwatt bei Thun ein. Beginn: 17.30 h, Ende: gegen 21.30 h.

Themen und Referenten: «Grosse Bauvolumen in Bergdörfern und Kurorten (B. Gassner, Bauberater Berner Heimatschutz), «Tourismusbauten, einst und heute» (M. Sigrist, Leiter Hinweisinventar kant. Denkmalpflege), «Tourismus und Förderung der Berggebiete» (F. Rubi, Kurdirektor, Adelboden); Diskussionsleitung: S. Schertenleib.

Imbiss nach dem zweiten Vortrag

Anmeldung: Lanzrein & Partner Architekten AG, zhd. von S. Schertenleib, Aarestrasse 40, 3600 Thun.

Zürich

Sommerfest 1983. Am Mittwoch, 31. August, findet das Sommerfest statt.

18.30 Uhr Besammlung am Schiffsteg Bürkliplatz

18.45 Uhr Abfahrt mit MS Bachtel, Fahrt nach Erlenbach, Nachtessen im Erlibacherhof, anschliessend Tanz; freie Rückfahrt, letzter Zug nach Zürich um 23.29 Uhr; Preis pro Person: 40 Fr. Anmeldung umgehend erforderlich an Herrn Gilbert Chapuis, Weinbergstrasse 34, 6300 Zug.

Basel

Neue Haupttransversale (NHT) der SBB. Mittwoch, 7. Sept., 20.00 Uhr, Rest. Zoologischer Garten, Bachlettenstr. 75, Basel. Informationsabend W. Jerra (Bauabteilung der Generaldirektion der SBB): «Die Eisenbahn als kybernetisches System»; Dr. H. Meiner (Unternehmensstab der SBB): «Die NHT im schweizerischen Eisenbahnkonzept»; P. Suter (Stab für Gesamtverkehrsfragen): «Wirtschaftlichkeit und Auswirkungen der NHT»; anschliessend Diskussion. Gäste sind willkommen.

Applications must be received by 30 September 1983. For details of how to apply, write at once to Robin Dartington, Project Director, The Royal Opera House, Covent Garden, London WC2.

Wettbewerbe

Wohnüberbauung auf dem ehemaligen Tramdepotareal Tiefenbrunnen, Zürich

Im August 1982 fand der vom Stadtrat von Zürich durchgeführte öffentliche Projektwettbewerb für eine Wohnüberbauung auf dem ehemaligen Tramdepotareal Tiefenbrunnen, Quartier Riesbach, seinen Abschluss. Aufgrund der Beurteilung durch das Preisgericht wurden die Verfasser der fünf erstprämiierten Entwürfe mit einer Überarbeitung beauftragt.

Zur Teilnahme an der Überarbeitungsstufe wurden folgende Verfasser eingeladen:

1. Preis: Willi Kladler, Zürich; 2. Preis: Martin Spühler, Caspar Angst, Zürich; 3. Preis: Theo Hotz AG, Bearbeiter: Theo Hotz, Mitarbeiter: Heinz Moser, Tomaso Zanoni, Zürich; 4. Preis: Gret+Gerold Loewensberg, Mitarbeiter: Alfred Pfister, Zürich; 5. Preis: Walter Ramseier, Beatrice Liaskowski, Zürich.

Die Verschiedenartigkeit der Lösungsvorschläge waren für die seinerzeitige Preiserteilung im Rahmen des öffentlichen Wettbewerbes von massgebender Bedeutung. Trotzdem blieb es aber den Teilnehmern freigestellt, auch neue Projekte einzureichen. Nach zwei Ausscheidungsrunden blieben die Projekte der Architekten Willi Kladler und Theo Hotz AG in der engsten Wahl.

Das Preisgericht empfiehlt nun dem Stadtrat, das Projekt von Architekt Willi Kladler, dem seinerzeitigen ersten Preisträger, zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

Preisgericht: Stadtrat Hugo Fahrner, Vorstand des Bauamtes II, Vorsitz, Stadtrat Willi Küng, Vorstand des Finanzamtes, Stadtrat Dr. Jürg Kaufmann, Vorstand der Industriellen Betriebe, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, W. Stein, Präsident des Quartiervereins Riesbach, die Architekten E. Somaini, Vertreter des Quartiervereins Riesbach, K. Aellen, Bern, Prof. A. Henz, Brugg-Windisch, H.U. Marbach, Zürich, W. Egli, P. Schneider, Technischer Beamter der Liegenschaftsverwaltung, Ersatz.

Das Ergebnis der ersten Stufe wurde in den Heften 38/1982 S. 802, 42/1982 S. 909 (Plan-